

Forschungskolloquium des Schwerpunktbereiches «Pädagogik der frühen Kindheit und Kindheitsforschung»

(Stand: Juli 2022)

Das Kolloquium des Schwerpunktes «Pädagogik der frühen Kindheit und Kindheitsforschung» (Prof. Dr. Veronika Magyar-Haas und Dr. Anne Carolina Ramos) wendet sich an Masterstudierende, die ihre MA-Arbeit mit einer Fragestellung in diesem Bereich bearbeiten. Themenfindung und die Ausdifferenzierung der Fragestellung erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Betreuungsperson. Teilnehmen am Kolloquium können MA-Studierende jederzeit, eine *aktive* Teilnahme am Kolloquium ist jedoch erst sinnvoll, wenn ein erstes Exposé für die Masterarbeit vorliegt und die Seminararbeit verfasst wurde. Für eine empirisch ausgerichtete Qualifikationsarbeit ist in Absprache mit der Betreuungsperson zu prüfen, ob ein Antrag bei der Ethikkommission des Departement Psychologie gestellt werden muss:

<https://www3.unifr.ch/psycho/de/departement/ethikkommission/>

Im Forschungskolloquium werden zum einen laufende MA-Arbeiten diskutiert, zum anderen finden in dem Rahmen Gastvorträge externer Wissenschaftler:innen zu aktuellen Themen des Schwerpunktbereiches statt. Das Kolloquium bietet einen diskursiven Raum, in dem Masterstudierende den Stand ihrer eigener Forschungsarbeit präsentieren und zusammen mit allen Anwesenden ihre theoretischen, konzeptionellen, methodischen oder empirischen Fragen intensiv diskutieren können.

Im Kolloquium sind verschiedene Arbeitsformen möglich:

- «klassischer» **wissenschaftlicher Vortrag** (ca. 25 Minuten), in welchem die Gesamtanlage der Arbeit oder einzelne Schwerpunkte (Theoriekonzept, Analyse empirischer Ergebnisse etc.) anhand eines ca. 2-seitigen Thesenpapiers und/oder einer PPT vorgestellt werden;
- **Interpretationssitzungen**, in welchen – nach Darlegung des Erkenntnisinteresses und der Fragestellung der Arbeit – gemeinsam empirisches Material interpretiert wird;
- **Lektüresitzungen**, für die ein für die eigene MA-Arbeit relevanter Aufsatz oder Auszug aus einer Monographie mind. 1 Woche vor der Sitzung an alle versendet und intensiv vorbereitet wird.

Für jede Arbeitsform bereiten die Referent:innen 2-3 Fragen vor, um die Diskussion zu strukturieren.

Die Leistung für das Forschungskolloquium gilt als erbracht, wenn Sie über zwei Semester aktiv am Forschungskolloquium teilnehmen und präsentieren. Dabei muss die Gesamtanlage der MA-Arbeit mindestens einmal zur Diskussion gestellt werden (vgl. «klassischer» wissenschaftlicher Vortrag). Dies ist ab dem Vorliegen eines Exposés bis zu den Arbeitsschritten der Auswertung, Analyse und Theoretisierung möglich. Erwartet wird von den Vortragenden, dass sie in ihr Thema angemessen einführen, offene Fragen zur Diskussion stellen und dabei auch ihren Unterstützungsbedarf formulieren. Von den Kolloquiumsteilnehmenden werden konstruktiv-kritische Rückmeldungen, Fragen und Kommentare erwartet.

Die Forschungskolloquien, an denen auch Doktorierende und Gäste teilnehmen können, finden dienstags von 17:15-19:00 Uhr im Raum RM S-1.133 statt. Die konkreten Termine im aktuellen Semester finden Sie auf der Homepage unter «Programm»:

<https://www.unifr.ch/edu/de/news/news/19137/kolloquien-und-vortrge>